Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 45 (1941-1942)
Heft: 6

Artikel: Nebliger Wintertag
Autor: Hiltbrunner, Hermann
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-667608

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gottes weise Vorsehung. Das Leben ist an und für sich weder gut noch schlecht; es ist so, wie wir es leben. Oft sehen wir die äußeren Dinge der Welt durch farbige Gläser, entweder zu schwarz oder zu rosig, je nach unserer Geistesverfassung und der Stimmung unseres Herzens. Darum sollten wir beharrlich den geheimen Vorsatz fassen, unsere Seelen läutern und stärken zu wollen, auf daß wir von den Dingen der Welt eine klare, ungetrübte Anschauung gewinnen.

Wenn du, mein gutes Christbäumchen, diese bescheidenen Worte den jungen Menschen und auch den großen Leuten, die um dich am Weihnachtsabend versammelt sein werden, in die Herzen flüsterst, dann bist du nicht umsonst deinem Heimatboden droben im großen Walde entrissen worden. Du wirst den Menschen von allen Weihnachtsgaben die schönste bringen. Und wir wollen mit dankbaren und frohen Augen in deine Weihnachtslichter schauen und aus seligem Herzen singen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind!"

Rudolf Weckerle.

Nebliger Wintertag

Was lebendig war, liegt ohne Saft,
Eingezogen, glanzlos, dämmerhaft;
Erd und Himmel sind in Eins verspannt,
Frierend jetzt auf kleinsten Raum gebannt.

Eine Spur von Licht fällt träg und schräg
Durch den Nebelschirm auf unsern Weg —
Es vergeht und trostlos überdacht
Uns die winterlange Schattennacht.

Harter Himmel überm trüben See;
Unsere harte Erde harrt auf Schnee!
Brich den Dunst, vertausendfacht erschließ
Uns dein Licht im Schneesternparadies.

Hermann Hiltbrunner.

Ein Abonnement dieser Zeitschrift als

WEIHNACHTSGESCHENK

erfreut immer

Bereits erschienene Nummern können sofort nachgeliefert werden

Bestellungen an

Müller, Werder & Co., Zürich, Wolfbachstraße 19 Telefon 2.35.27

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.